

Gegenden überein. Ihre Gemüthsart ist sanft; sie leben friedlich bei einander und Polygamie ist selten. Gegen Graah betrogen sie sich gafffreundlich, zuvorkommend und gefällig. Niemand verlangte etwas von ihm, ohne ihm einen wesentlichen Dienst geleistet zu haben; aber auch in diesem Falle waren sie mit einer Prise Tabak zufrieden; außerdem machte ihnen Kaffee und Branntwein große Freude. — Dieser ganze von Graah bereiste Theil der Ostküste scheint kälter, unfruchtbarer und überhaupt elender zu seyn als die Westküste. Es ist so zu sagen ein einziger fortgehender Eisberg, der nur an einigen Abhängen, Landspitzen, Flussufem oder Inseln dem Pflanzenwuchs ein wenig Raum übrig läßt und weit hinausgehende Vorgebirge bildet, die um so gefährlicher zu umschiffen sind, als hier sehr oft Lawinen herabstürzen. Während des ganzen Sommers 1829 gab es nicht einen einzigen Tag, welcher warm genannt werden konnte.

Von dem nördlichen Theile der Ostküste Grönlands vom 69° bis 75° N. Br., der von Scoresby 1822 untersucht wurde, macht derselbe folgende Schilderung. Die Küste ist im Allgemeinen sehr hoch, gegen 3000 F., aber einzelne Berge erheben sich noch bedeutend höher, wohl 6000 F. auf manchen dieser Berge zeigen sich einzelne schroffe Spitzen, die gegen 500 F. hoch über die Berge empor zu ragen scheinen. Eine ansehnliche Strecke der Küste erscheint als schroffe Abhänge, die plötzlich ins Meer abfallen; denn folgen mit Schnee bedeckte Kuppen und darüber her ragen die steilen Gipfel. Das Landeis füllte unverrückt die Bufen des Ufers und die engen Zwischenräume zwischen dem Lande und den Inseln. Eisberge von mehr als 100 F. Höhe und 400—500 F. im Durchmesser lagen hier fest auf. In der Breite vom 70° 30' gelang es Scoresby endlich, die Küste wirklich zu erreichen und das Land mehrmals zu betreten. Die Gegend, welche Scoresby Jamesons-Land nannte, war die, welche das am meisten Merkwürdige darbot. Hier fanden sich mehrere nahe an einander gebaute Hütten, die allem Anschein nach zum Winteraufenthalte bestimmt waren. Sie waren fast ganz unter der Erde, hatten gegen S. einen engen unterirdischen Gang und waren sehr sorgfältig gegen die Kälte geschützt. Auch einige Kunstarbeiten der Einwohner, die auf den Gebrauch des Eisens schließen lassen, fand man. Ähnliche Hütten bemerkte man in mehreren Gegenden der Küste, so daß die einigermaßen fruchtbaren Strecken ziemlich bewohnt schienen. In der Gegend von Jamesons-Land war der Boden reich mit hohem Gras bedeckt und mit etwa 40 verschiedenen Pflanzenarten. Die Sommerhitze zwischen den Felsen war drückend und erschlaffte so sehr, daß man die Ausflüge ins Land nicht weit ausdehnen konnte. Unter den zahlreichen Insekten waren auch Bienen, die einen Vorrath an Honig eingesammelt hatten und Schmetterlinge. An einem der Landungspunkte erstieg Scoresby eine Höhe von 500 F. und sah sich nun am Fuße eines senkrechten Felsens; er ging am Rande eines